

Alle Unterlagen zur Recyclinganlage sind im Bauamt einsehbar

Hornow Eine Stellungnahme hat der Gemeinderat Hornow-Wadelsdorf zur Bauschuttrecyclinganlage abgeben und nicht einem Bauantrag zustimmen sollen. „Das hätte mit Ja oder Nein geklärt werden können“, stellt Sigrun Kniewel vom Bauamt des Amtes Döbern-Land klar.

Mit einer Zurückstellung des Antrages auf Errichtung und Betrieb einer Bauschuttrecyclinganlage mit Zwischenlager in Hornow (die RUNDSCHAU berichtete), sei weder dem Gemeinderat noch dem Antragsteller, der Neusch-TTB gmbH, gedient. Es gehe lediglich um die Erfüllung neuer EU-Richtlinien, nicht um eine größere Zerkleinerungsanlage.

Das in Hornow ansässige Unternehmen, Geschäftsführer ist Eberhard Schwella, habe den Antrag ordnungsgemäß beim zuständigen Landesumweltamt eingereicht, erklärt Sigrun Kniewel. „Das Landesumweltamt prüft und beteiligt den Landkreis, die Gemeinde, den Arbeitsschutz sowie weitere Betroffene und entscheidet dann über den Antrag.“ Am 17. Juli seien die entsprechenden Gutachten und Unterlagen beim Amt Döbern-Land eingetroffen. Daraufhin sei die Beschlussvorlage erarbeitet und dem Gemeinderat für seine Sitzung am 25. August zugestellt worden. Sigrun Kniewel: „Alle Unterlagen sind bei mir von jedem Bürger einsehbar.“ Das Bauamt befindet sich in Hornow. *kg*